



Bern, 30. Januar 2008

Bericht zur KMU Wertstatt 2007 vom 23. November 2007 in Bern

Eine Austauschplattform für Akteure und Akteurinnen im Themenbereich Gesundheit und Arbeit

Unter dem Motto „Wertvoll für Wirtschaft und Gesellschaft mit Teilgesundheit“ boten Profil – Arbeit & Handicap und die Rheumaliga Bern Impulse für einen positiven Umgang mit teilgesunden Mitarbeitenden.

Die Gastgeberin war wiederum die Schweizerische Mobiliar, Bundesgasse 35, Bern, in deren Aula bereits die letztjährige KMU-Wertstatt stattgefunden hatte. Die Tagung startete mit den sensiblen Grussworten von Kurt Messerli, Unternehmenskommunikation der Schweizerischen Mobiliar. Nils Jent, Dr. oec. HSG, Lehrbeauftragter und Leiter des Kompetenzbereichs 'HRM and Diversity', am Institut für Führung und Personalmanagement der Universität St. Gallen, stellte in seinem Impulsreferat einen **neuen Umgang mit der Vielfalt von Mitarbeitenden** vor. Nils Jent (selber multipel behindert) berichtete von seinem äusserst erfolgreichen und beeindruckenden Lebensweg und verknüpfte die Ausführungen mit den neuesten Erkenntnissen des Managing Diversity. Alle Menschen als teilgesund zu betrachten, war eine der provokantesten Ausgangsthesen der KMU-Wertstatt 07. „Die Mehrheit, die definiert, wer entspricht und wer eben nicht, fasst Anderssein als lästiges Problem auf – und grenzt Vielfalt beinahe reflexartig aus. Immer noch zu viele sehen in Andersartigkeit, in der Vielfalt, der Verschiedenartigkeit von Menschen eine Bedrohung des sozialen Friedens und der inneren Ordnung anstatt darin eine Chance und klare Vorteile zu erkennen“.

Anschliessend erhielten die Teilnehmenden, zu denen zahlreiche KMU-Vertreter gehörten, in fünf verschiedenen Workshops Anregungen für einen positiven Umgang mit teilgesunden Mitarbeitenden. Die KMU Wertstatt zeigte praxisnah auf, wie durch Koordination und Vernetzung Akteure und Akteurinnen ein effizient-effektives Leistungsmanagement aufbauen und betreiben können. Dadurch werden nicht nur direkte und indirekte Kosten im Unternehmen gespart – die frühzeitige Intervention kann die Teilinvalidität verhindern und leistungseingeschränkte Menschen erhalten neue Perspektiven in der Arbeitswelt.

Beim anschliessenden Apéro wurde rege davon Gebrauch gemacht, die provokanten Thesen des Referats auszutauschen und Kontakte zu pflegen.

Das Referat von Nils Jent steht zum Download zur Verfügung unter:
http://www.profil.proinfirmis.ch/download/Jent_Einfuehrungsreferat_Handout_07.12.23.pdf.
Mit Nils Jent kann Kontakt aufgenommen werden über die Internetsite www.ifpm.unisg.ch
oder direkt per Mail: Nils.Jent@unisg.ch.